

Wissensbilanz als Instrument für den strategischen Wandel

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 26. März 2012 präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem kleinen und mittleren Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Arbeitskreis Wissensbilanz (AKWB), der Gesellschaft für Wissensmanagement (GfWM) und dem RKW Baden-Württemberg durchgeführt und durch Mittel aus der BMWi-Initiative „FIT für den Wissenswettbewerb“ unterstützt.

Welchen Nutzen haben kleine und mittelständische Unternehmen durch Wissensbilanzierung?

- ▶ Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter/innen, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- ▶ Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundierte Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch aufgefunden; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine bessere Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner

Anmeldung

Gudrun Binz-Fietkau
RKW-Beraterin
Tel.: +49 (0) 711 707 125-0
Fax: +49 (0) 711 707 125-50
E-Mail: wissensbilanz@rkw-bw.de

Veranstaltungsort

Haus der Wirtschaft
Bertha-Benz-Saal
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Fachliche Koordination

Gudrun Binz-Fietkau
E-Mail: wissensbilanz@rkw-bw.de

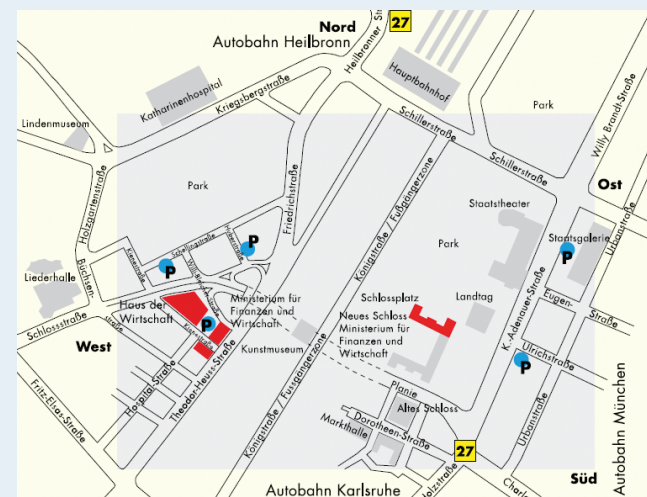
Koordination der Veranstaltungsreihe

AWW – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung
Dr. Ulrich Naujokat
Gottfried Glöckner
Internet: www.aww-net.de

Weitere Informationen über die Projekte

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:
www.akwissensbilanz.org und
www.wissenmanagen.net

Anfahrt



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INFORMATIONSVORANSTALTUNG



Wissensbilanz als Instrument für den strategischen Wandel

Stuttgart, 26. März 2012

Haus der Wirtschaft

www.wissenmanagen.net

www.akwissensbilanz.org



Grußwort

Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Unternehmen sind Teil der Zivilgesellschaft und immer öfter Partner der Bürgerbeteiligung in Kommunen und Regionen, z.B. bei Planungsvorhaben in der Infrastruktur. Sie stellen aber auch immer stärker wichtige Prinzipien der Bürgerbeteiligung ins Zentrum ihres eigenen Handelns durch Unternehmensziele, aber auch durch ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Für Unternehmen wie für Bürgerbeteiligung ist das Wissen der Menschen ein Gut, das die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit entscheidend bestimmt. Deshalb ist die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ein wichtiger Hebel für den Erfolg. Neben „harten“ Fakten rücken zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren, wie das Know-how der Einzelnen, interne Führungsstrukturen, Lieferanten- und Kundenbeziehungen sowie außerbetriebliche Angelegenheiten in den Fokus der Betrachtung. Häufig treten diese Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gerade dann überlebensnotwendig werden kann.

Mit der „Wissensbilanz“ steht ein innovatives und bereits erprobtes Instrument bereit, das mit einem hervorragenden Aufwand-Nutzen-Verhältnis einsetzbar ist. Wissen ist die wichtigste Grundlage für gute Entscheidungen! Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Informationsveranstaltung die Wissensbilanz als Konzept für Ihren Betrieb zu erleben. Experten berichten aus der betrieblichen Praxis und zeigen, wie es funktioniert.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Gisela Erler
Staatsrätin für Zivilgesellschaft und
Bürgerbeteiligung im Staatsministerium
Baden-Württemberg



Programm

14:30 Uhr Anmeldung

15:00 Uhr Wissen als Erfolgsfaktor

Dr. Albrecht Fridrich, Geschäftsführer
RKW Baden-Württemberg, Stuttgart

15:10 Uhr Bedeutung des Intellectual Capital Report für den strategischen Wandel

Dr. Manfred Bornemann, Geschäftsführer
IAC Intangible Assets Consulting, Graz

15:30 Uhr Wissensbilanz am Beispiel der EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Ulrich Schmidt, Senior Manager
Wissensmanagement, Karlsruhe

15:50 Uhr Strategieentwicklung mit der Wissensbilanz

Erwin Müller, Geschäftsleitung M&M
Software GmbH, St. Georgen

16:10 Uhr Wissensbilanzierung als Instrument für den strategischen Wandel am Beispiel der Bahnhofsmision Stuttgart

Renate Beigert, Leiterin der Bahnhofsmision
Bettina Bux, Bereichsleiterin der Bahnhofsmisionen in Württemberg



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

MinR'in Angelika Müller, Projektverantwortliche „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



„Die Wissensbilanzierung ist heute vor allem als Strategie- und Veränderungswerkzeug zu sehen. Mit ihrer Hilfe können Auswirkungen von veränderten Rahmenbedingungen schnell analysiert werden, Chancen und Risiken für alle Bereiche des Unternehmens transparent gemacht und bewertet werden.“

Dr. Manfred Bornemann, IAC Intangible Assets Consulting, Graz

16:30 Uhr Pause

17:00 Uhr Podiumsdiskussion

- ▶ Ines Isabell Aufrecht, Direktorin Leiterin der Wirtschaftsförderung Stuttgart
- ▶ Dr. Manfred Bornemann, Geschäftsführer IAC Intangible Assets Consulting
- ▶ Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg
- ▶ Dr. Volker Hecht, Ebner Stolz & Mönning Bachem
- ▶ Prof. Alfred Katzenbach, Director IT Engineering Daimler AG, Stuttgart

Moderation: Gudrun Binz-Fietkau
SBRKooperation

18:00 Uhr Schlusswort

Gabriele Vollmar, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Wissensmanagement

18:10 Uhr Get together mit Imbiss

Gesamtmoderation: Dr. Albrecht Fridrich,
RKW Baden-Württemberg

Anmeldung

An der Informationsveranstaltung
Wissensbilanz als Instrument für den strategischen Wandel

am 26. März 2012 von 14:30 bis ca. 19:00 Uhr
im Haus der Wirtschaft
Bertha-Benz-Saal
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

- nehme ich gerne teil.
- Ich nehme am anschließenden Imbiss teil.
- Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter info@akwissensbilanz.org

Vorname/Name

Institution/Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte bis zum 22. März 2012 bei

Gudrun Binz-Fietkau
RKW-Beraterin
Tel.: +49 (0) 711 707 125-0
Fax: +49 (0) 711 707 125-50

Anmeldung per E-Mail:
wissensbilanz@rkw-bw.de